



Antwort zur Anfrage Nr. 0384/2024 der SPD im Ortsbeirat **Mainz-Neustadt** betreffend
Überplanung der Ringe

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. *Ist geplant, die Mittelstreifen der Ringe durchgehend einheitlich zu gestalten? Falls nein, warum nicht?*

Aktuell gibt es keine konkreten Planungsprozesse, die die Überlegung der gesamtheitlichen Herstellung des Mittelstreifens der Kaiser-Ringe vertieft verfolgt. Perspektivisch schließt die Verwaltung derlei Überlegungen jedoch nicht aus.

2. *Was ergab die Untersuchung des externen Planungsbüros bezüglich der Streckenführung für den Radverkehr (siehe Drucksache 0020/2020)?*

Die Planungen sollen im Zuge der Entwicklung des „Radnetz Mainz“ vertieft weiterverfolgt werden. Dabei wird auch die mögliche Trassierung des Radschnellweges Wiesbaden-Mainz berücksichtigt.

3. *Ist geplant, Piktogramme für Radfahrende auf der Fahrbahn anzubringen?*

Nein, die Piktogrammreihe ist unübersichtlicheren Verkehrssituationen vorbehalten, bei denen zum Beispiel für Autofahrende schwerer erfassbar ist, ob Radfahrende mit ausreichend Sicherheitsabstand überholt werden können. Diese Kriterien sind hier nicht gegeben.

4. *Wie lautet der aktuelle Sachstand bei der Begrünung bzw. Gestaltung des Mittelstreifens in Höhe der alten Feuerwache?*

Die Verwaltung beabsichtigt, die Lücke zu schließen und die Baumreihen auf dem Barbarossaring in der bestehenden Situation fortzuführen. Hierfür werden derzeit die Voraussetzungen im Hinblick auf die unterirdische Ver- und Entsorgungsleitungen, die verkehrlichen Erfordernisse und die bauliche Ausführung geprüft und abgestimmt.

Mainz, 17.06.2024

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete